

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

IV. Zierpflanzen

1966



Bestellnummer : B 2/IV - 1/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	3
1. Grundflächen des Zierpflanzenbaus 1966 im Freiland und in Unterglasanlagen	6
2. Anbauflächen von Zierpflanzen 1966 im Freiland . .	8
3. Anbauflächen von Zierpflanzen 1966 in Unterglas- anlagen	12
4. Erzeugung von Topfpflanzen 1966 in Unterglasan- lagen	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Dezember 1966

Nachdruck- auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer C I 3 veröffentlicht.

Erläuterungen

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung 1966 veröffentlicht.

Die amtliche Statistik hat bis 1963 auf diesem Sektor des Gartenbaus Erhebungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, die wegen der besonderen Anbaustruktur im Zierpflanzenbau nur relativ pauschale Ergebnisse liefern konnten. Mit Rücksicht auf die wachsende Bedeutung des Zierpflanzenbaus wurde das bisherige Verfahren durch in dreijährigem Turnus stattfindende, allgemeine Erhebungen mit stärker detailliertem Fragenkatalog abgelöst. Die erste dieser Erhebungen ist 1966 -aufgrund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23.6. 1964- zusammen mit der totalen Gemüsehaupterhebung erfolgt.

Anbau auf dem Freiland

Die Freiland-Grundfläche, auf der 1966 ausschließlich oder überwiegend Anbau von Zierpflanzen betrieben wurde und in der der sogenannte Mehrfachanbau nicht berücksichtigt ist, belief sich auf knapp 4 300 ha (Übersicht 1 im Tabellenteil). Die in den Übersichten 2 und 3 nachgewiesenen Flächen stellen jedoch die Anbauflächen der einzelnen Zierpflanzenarten dar, in denen der Mehrfachanbau enthalten ist. Die Summe der Anbauflächen aller Arten muß daher mindestens so groß sein wie ihre Grundfläche, sie ist aber gewöhnlich desto größer, je höher der Anteil der kurzfristigen Kulturen am Gesamtbau ist, weil diese noch einen Vor- oder Nachanbau erlauben.

Die Vermehrungs- und Anzuchtflächen von Zierpflanzen beliefen sich 1966 auf 1 215 ha. Davon entfielen 420 ha auf die Anzucht von Frühlings- und Sommerblumen und 314 ha auf die Anzucht von Stauden, während die restlichen 481 ha ausschließlich der vege-

tativen und generativen Vermehrung von Zierpflanzen dienten. / Dabei beanspruchte die vegetative Vermehrung von Blumenzwiebeln - im wesentlichen Tulpen, Narzissen und Hyazinthen - 251 ha und die von Blumenknollen - hauptsächlich Knollenbegonien, Dahlien, Freesien und Gladiolen - rd. 117 ha. Mai-blumenkeime, die in erheblichem Umfang exportiert werden, wurden auf 86 ha herangezogen, während der Anbau zur Gewinnung von Blumensamen - die generative Vermehrung - wegen der relativ hohen Flächenerträge, die dabei erzielt werden können, nur einen Umfang von 27 ha einnahm.

Die Freilandanbauflächen von Blumen zum Schnitt betrugen 1966 insgesamt 2 928 ha. Unter der Vielzahl von Frühlings-, Sommer- und Herbstblumen, die heute kultiviert werden, hatten die Chrysanthemen die größte Bedeutung (460 ha). Ihnen folgten mit 373 ha die Rosen und die Zwiebelblumen - in der Hauptsache Tulpen und Narzissen - mit 301 ha. Gladiolen wurden auf 285 ha angebaut, während sich die Kultur von Freilandnelken, die sich aus anderen botanischen Varietäten als die Edelnelken der Unterglaskultur zusammensetzen, auf 46 ha beschränkte. In den 1 463 ha für "sonstige Blumen zum Schnitt" sind neben vielen Arten von Schnittblumen auch die Anbauflächen für Schnittstauden sowie von Zier- und Blütengehölzen zum Schnitt enthalten.

Anbau unter Glas

Die Grundfläche des Zierpflanzenanbaus unter Glas belief sich 1966 auf 1 635 ha. Die Anbauflächen von Schnittblumen, die wegen der Länge der Kulturzeit der meisten Schnittblumen nicht wesentlich größer als deren Grundfläche sein durfte, betrug 937 ha. Auch hier spielten die Chrysanthemen, bei denen

man allmählich zur Ganzjahreskultur übergeht, mit 265 ha die größte Rolle. Danach folgten mit 206 ha, die heute meist zwei Jahre stehenbleibenden Edelnelken. Zwiebelblumen, zu denen bei der Unterglaskultur auch Hyazinthen treten und die zu den wenigen, noch typischen Saisonblumen gehören, wurden auf 162 ha angebaut. Rosen (119 ha) sind auch im Unterglasanbau eine Mehrjahreskultur. Der Anbau von Saat- und Knollenfreesien, einer Zierpflanzenart, deren Beliebtheit ständig steigt, belief sich auf 57 ha.

Wie einleitend erwähnt, werden bei den Topfpflanzen nicht die Flächen, sondern die produzierten Stückzahlen ermittelt. Die mit großem Abstand bedeutendste Blütentopfpflanze ist das Alpenveilchen (Cyclamen), von dem 1966 nahezu 23 Mill. Stück erzeugt wurden. Die Produktion von Azaleen, einer typischen Winter-Zimmerpflanze, betrug annähernd 10 Mill. Stück. Beachtlich ist die Erzeugung von Topfchrysanthemen, einer vor wenigen Jahren noch unbedeutenden Kultur, die 1966 mit 7,5 Mill. Stück zur drittwichtigsten Topfpflanzenart aufgerückt ist. Außerdem wurden in diesem Jahr mehr als 5 Mill. Töpfe Eriken produziert, die vornehmlich als Grabschmuck Verwendung finden, ferner 4,7 Mill. Hortensien, die hauptsächlich zur Konfirmationszeit abgesetzt werden und schließlich noch rd. 2,6 Mill. Blütenbegonien in Töpfen. Daneben sind aber auch fast 14 Mill. Grün- und Blattpflanzen und annähernd 20 Mill. sonstiger Topfpflanzen wie z. B. Bromelien und Kakteen in den Zierpflanzengärtnereien herangezogen worden.

1. Grundflächen des Zierpflanzenbaus

Lfd. Nr.	Land	Grundflächen des Zierpflanzenbaus im Freiland			insgesamt
		insgesamt	6 Monate oder länger genutzt	weniger als 6 Monate genutzt	
1	Schleswig-Holstein	326,33	243,01	83,32	83,62
2	Hamburg	457,23	324,55	132,68	117,61
3	Niedersachsen	607,96	424,05	183,91	199,95
4	Bremen	52,72	34,04	18,68	23,44
5	Nordrhein-Westfalen ¹⁾	1 343,29	1 008,05	335,24	546,00
6	Hessen	270,69	196,30	74,39	104,86
7	Rheinland-Pfalz	178,11	112,93	65,18	64,86
8	Baden-Württemberg ¹⁾	479,73	329,28	150,45	235,82
9	Bayern	425,64	264,18	161,46	199,90
10	Saarland	44,80	31,64	13,16	19,71
11	Berlin (West)	105,64	81,17	24,47	39,31
12	Bundesgebiet	4 292,14	3 049,20	1 242,94	1 635,08

1) Vorläufiges Ergebnis

1966 im Freiland und in Unterglasanlagen

Grundflächen des Zierpflanzenbaus in Unterglasanlagen								Lfd. Nr.
6 Monate oder länger genutzt				weniger als 6 Monate genutzt				
Flächen unter Hochglas		Flächen unter Niederglas		Flächen unter Hochglas		Flächen unter Niederglas		
heizbar	nicht heizbar	heizbar	nicht heizbar	heizbar	nicht heizbar	heizbar	nicht heizbar	
ha								
50,90	2,45	2,83	14,29	2,69	1,75	0,47	8,24	1
79,30	6,75	2,88	8,96	7,20	4,10	1,03	7,39	2
127,23	5,58	6,59	21,97	12,14	3,90	1,59	20,95	3
15,69	0,99	0,89	2,57	0,91	0,43	0,12	1,84	4
396,47	16,87	16,68	45,63	33,27	7,13	4,42	25,53	5
59,36	3,83	6,12	1,54	3,50	14,63	1,90	13,98	6
35,12	1,55	3,14	11,37	3,74	0,90	1,02	8,02	7
140,13	6,07	8,51	35,86	16,61	3,19	2,27	23,18	8
92,89	5,72	10,90	38,45	17,65	3,63	2,56	28,10	9
12,83	0,36	0,70	3,35	0,78	0,06	0,08	1,55	10
27,84	1,19	2,57	4,58	1,11	0,25	0,28	1,49	11
1 037,76	51,36	61,81	188,57	99,60	39,97	15,74	140,27	12

2. Anbauflächen von

Lfd. Nr.	Land	Vermehrungs- und Anzucht			
		Blumenzwiebeln			
		insgesamt	Tulpen	Narzissen	andere Zwiebelgewächse ²⁾
ha					
1	Schleswig-Holstein	35,91	32,80	2,58	0,53
2	Hamburg	4,81	1,33	1,36	2,12
3	Niedersachsen	85,92	78,01	7,43	0,48
4	Bremen	3,55	3,50	0,05	0,00
5	Nordrhein-Westfalen ¹⁾	101,55	79,11	19,84	2,60
6	Hessen	2,72	2,58	0,13	0,01
7	Rheinland-Pfalz	3,28	2,25	0,36	0,67
8	Baden-Württemberg ¹⁾	9,88	7,23	0,76	1,89
9	Bayern	2,69	1,87	0,70	0,12
10	Saarland	0,18	0,05	0,09	0,04
11	Berlin (West)	0,10	0,07	0,02	0,01
12	Bundesgebiet	250,59	208,80	33,32	8,47

1) Vorläufiges Ergebnis

2) Z. B. Krokusse, Hyazinthen, Lilien. 3) Z. B. Knollenbegonien, Dahlien, Freesien, Freilandfarne, Freiland-Wasserpflanzen.

Zierpflanzen 1966 im Freiland

flächen im Freiland von

Maiblumen	Blumen- ³⁾ knollen	Blumen- ⁴⁾ samen	Stauden ⁵⁾	Frühlings- u. Sommer- blumen	Lfd. Nr.
ha					
22,81	33,90	1,11	28,51	17,40	1
53,22	2,01	0,75	29,59	69,48	2
8,42	8,79	5,02	49,82	65,04	3
0,04	0,22	-	4,05	4,16	4
0,59	45,28	3,33	81,66	90,87	5
0,05	2,99	8,11	14,48	25,24	6
0,10	5,18	0,29	10,32	15,56	7
0,04	8,55	3,66	36,26	57,15	8
0,18	6,45	4,71	50,12	57,71	9
-	2,05	-	2,45	10,65	10
0,16	1,95	0,23	6,83	6,59	11
85,61	117,37	27,21	314,09	419,85	12

Gladiolen. 4) Ohne Vertragsanbau in anderen Betrieben. 5) Einschl. Ziergräser,

2. Anbauflächen von

Lfd. Nr.	Land	Aufstellungs- flächen im Freiland von Topf- und Ballenpflanzen	Anbauflächen im Freiland	
			insgesamt	Tulpen
			ha	
1	Schleswig-Holstein	6,19	176,49	6,31
2	Hamburg	18,03	359,83	10,37
3	Niedersachsen	49,32	335,96	18,15
4	Bremen	10,03	32,58	1,70
5	Nordrhein-Westfalen ¹⁾	80,21	956,14	104,49
6	Hessen	32,10	197,89	10,40
7	Rheinland-Pfalz	20,21	140,67	7,03
8	Baden-Württemberg ¹⁾	15,09	324,61	17,84
9	Bayern	43,20	280,78	14,15
10	Saarland	3,83	28,86	1,18
11	Berlin (West)	4,19	93,82	5,68
12	Bundesgebiet	282,40	2 927,63	197,30

6) Z. B. Frühlings- u. Sommerblumen, Knollengewächse, Stauden, Zier- u. Blüten-

Zierpflanzen 1966 im Freiland

von Blumen zum Schnitt						Lfd. Nr.
Narzissen	Nelken	Rosen	Chrysan- themen	Gladiolen	Sonstige-6) Blumen	
ha						
6,27	1,69	31,11	35,11	12,15	83,85	1
10,47	4,99	7,85	81,16	16,62	228,37	2
14,33	5,44	38,95	65,41	31,11	162,57	3
0,67	0,14	4,25	7,17	1,98	16,67	4
46,49	13,53	130,36	145,98	106,41	408,88	5
4,60	2,38	62,95	25,49	16,49	75,58	6
3,40	3,14	25,12	15,14	15,50	71,34	7
8,17	6,46	35,26	40,50	42,31	174,07	8
8,11	6,90	29,08	24,38	30,95	167,21	9
0,99	0,46	4,36	2,46	2,68	16,73	10
0,54	0,86	3,59	17,30	8,45	57,40	11
104,04	45,99	372,88	460,10	284,65	1 462,67	12

sträucher zum Schnitt

3. Anbauflächen von

Lfd. Nr.	Land	Samenträger und Mutterpflanze in Töpfen	Vermehrungs- u. Anzucht- flächen unter Glas		
			insgesamt	sonstige Sa- menträger u. Mutter- pflanzen	Stecklinge u. Jung- pflanzen
		Anzahl			
1	Schleswig-Holstein	244 210	8,87	0,96	7,91
2	Hamburg	110 008	5,20	1,97	3,23
3	Niedersachsen	275 909	26,00	3,49	22,51
4	Bremen	38 850	3,25	0,86	2,39
5	Nordrhein-Westfalen ¹⁾	476 231	46,07	12,31	33,76
6	Hessen	548 152	17,47	0,99	16,48
7	Rheinland-Pfalz	76 110	4,91	1,44	3,47
8	Baden-Württemberg ¹⁾	1 484 341	23,40	3,83	19,57
9	Bayern	945 724	24,97	4,66	20,31
10	Saarland	46 350	2,06	0,21	1,85
11	Berlin (West)	28 063	1,84	0,32	1,52
12	Bundesgebiet	4 273 948	164,04	31,04	133,00

1) Vorläufiges Ergebnis

Zierpflanzen 1966 in Unterglasanlagen

Anbauflächen unter Glas von Blumen zum Schnitt									Lfd. Nr.
insgesamt	Tulpen	Nar- zissen	Free- sien	Rosen	Nelken	Chrysan- themen	Schnitt- grün	Übrige Zier- pflanzen-u. gehölze	
ha									
48,91	10,96	3,28	2,06	5,22	6,74	11,10	5,05	4,50	1
106,09	8,21	1,97	7,29	29,19	18,10	23,65	2,30	15,38	2
95,90	11,27	5,64	5,55	7,82	18,94	25,05	9,52	12,11	3
11,09	1,33	0,54	1,03	1,36	2,10	2,52	1,12	1,09	4
403,99	41,71	18,98	20,85	44,22	99,52	102,66	26,70	49,35	5
63,16	10,78	4,80	2,54	5,56	7,08	17,88	6,06	8,46	6
28,46	3,19	1,77	1,05	2,05	4,35	8,83	2,58	4,64	7
132,66	9,13	5,81	12,71	12,68	36,59	31,89	7,26	16,59	8
76,20	8,69	6,46	2,45	3,69	9,73	29,53	6,64	9,01	9
10,09	1,15	0,79	0,24	0,64	1,45	3,97	0,51	1,34	10
30,23	4,32	1,26	1,13	6,09	1,26	8,44	1,89	5,84	11
1 006,78	110,74	51,30	56,90	118,52	205,86	265,52	69,63	128,31	12

4. Erzeugung von
in

Lfd. Nr.	Land	Topfpflanzen				
		insgesamt			Cycla	
		Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen Stück	Fertigware	Halb- fertigware
1	Schleswig-Holstein	9 095 926	653 281	1 374 615	1 963 538	181 350
2	Hamburg	7 647 466	659 459	6 064 510	1 152 105	77 200
3	Niedersachsen	21 676 885	2 653 888	9 278 490	4 035 304	341 343
4	Bremen	2 890 261	378 960	560 000	403 000	7 300
5	Nordrhein-Westfalen ¹⁾	39 678 207	5 514 087	12 182 316	6 138 631	1 148 021
6	Hessen	9 541 890	1 605 051	4 863 306	1 235 539	268 550
7	Rheinland-Pfalz	7 392 642	451 620	1 530 243	1 041 701	101 315
8	Baden-Württemberg ¹⁾	19 700 741	2 662 298	10 637 160	2 746 730	325 630
9	Bayern	22 571 079	2 638 983	5 757 356	2 933 828	433 627
10	Saarland	1 899 876	296 570	225 525	194 150	22 750
11	Berlin (West)	6 455 354	391 125	238 880	1 099 058	133 600
12	Bundesgebiet	148 550 327	17 905 322	52 712 401	22 943 584	3 040 686

1) Vorläufiges Ergebnis

Topfnpflanzen 1966

Unterglasanlagen

unter Glas							Lfd. Nr.
men	Lorraine-u.Elatior-Begonien			Hortensien			
Jung- pflanzen	Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen	Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen	
Stück							
439 100	300 066	6 750	20 450	161 453	30 540	2 150	1
742 520	207 600	74 800	362 000	158 165	27 000	115 000	2
1 515 640	293 770	15 005	27 950	470 706	65 055	82 430	3
124 150	64 360	3 550	12 500	18 375	2 500	-	4
2 044 430	612 350	50 705	49 114	942 630	204 355	271 755	5
1 028 087	168 047	14 370	64 100	351 771	179 500	141 215	6
893 720	115 455	6 050	18 600	338 730	53 850	14 210	7
1 990 650	374 027	28 187	149 240	854 490	558 115	296 170	8
1 100 395	328 769	27 950	38 270	1 222 110	233 823	262 970	9
18 450	38 830	6 400	13 020	84 940	15 690	1 150	10
97 900	87 035	1 000	2 000	87 390	3 040	-	11
9 995 042	2 590 309	234 767	757 244	4 690 760	1 373 468	1 187 030	12

4. Erzeugung von

Lfd. Nr.	Land	Topfpflanzen				
		Topfchrysanthemen			AZB	
		Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen	Fertigware	Halb- fertigware
		Stück				
1	Schleswig-Holstein	239 592	6 940	9 540	885 605	118 760
2	Hamburg	92 000	1 700	2 405 000	889 335	207 400
3	Niedersachsen	999 894	14 450	128 900	1 979 195	1 329 977
4	Bremen	114 670	-	3 000	242 130	236 950
5	Nordrhein-Westfalen ¹⁾	1 724 822	117 690	159 180	2 637 405	1 000 570
6	Hessen	442 070	44 915	975 525	544 308	286 945
7	Rheinland-Pfalz	427 560	15 940	14 690	217 680	39 060
8	Baden-Württemberg ¹⁾	1 212 222	143 780	69 600	712 992	193 215
9	Bayern	1 779 934	142 610	1 122 185	1 278 776	295 650
10	Saarland	110 845	11 100	20 600	27 730	11 820
11	Berlin (West)	365 120	15 300	-	406 778	24 900
12	Bundesgebiet	7 508 729	514 425	4 908 220	9 821 934	3 745 247

Kopfpflanzen 1966 in Unterglasanlagen

unter Glas							Lfd. Nr.
leer	Erica gracilis			Grün- u. Blattpflanzen (auch Strauchbegonien usw.)			
Jung- pflanzen	Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen	Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen	
Stück							
69 900	80 140	3 170	530	1 009 315	77 937	193 070	1
137 020	16 000	1 000	-	794 595	122 565	1 184 000	2
601 150	1 320 195	191 400	473 500	1 943 845	211 028	413 445	3
37 600	348 300	50 500	68 050	264 410	5 560	168 650	4
1 181 695	1 073 640	825 360	1 085 170	4 373 690	563 845	616 952	5
229 070	923 993	108 420	309 650	776 622	107 955	244 463	6
10 250	133 460	750	-	930 670	47 290	56 685	7
68 580	408 656	18 945	55 580	1 470 713	421 885	411 840	8
96 450	769 050	145 275	12 850	1 885 894	312 110	567 805	9
75	7 720	5 500	200	171 435	34 310	5 300	10
15 650	42 100	-	-	369 725	18 150	2 930	11
2 447 440	5 123 254	1 350 320	2 005 530	13 990 914	1 922 635	3 865 140	12

4. Erzeugung von

Lfd. Nr.	Land	Topfpflanzen			
		Beet- u. Balkonpflanzen (nur Topfware)			
		Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen	Fertigware
Stück					
1	Schleswig-Holstein	3 368 955	134 570	432 000	24 616
2	Hamburg	3 137 790	13 000	92 740	55 694
3	Niedersachsen	7 976 868	232 750	5 648 820	187 409
4	Bremen	946 860	36 250	18 250	6 806
5	Nordrhein-Westfalen ¹⁾	16 972 109	1 092 936	1 952 105	275 430
6	Hessen	4 295 890	418 115	1 530 786	27 980
7	Rheinland-Pfalz	3 394 543	118 225	413 298	10 115
8	Baden-Württemberg ¹⁾	7 667 184	451 272	1 660 955	53 101
9	Bayern	10 117 462	921 152	1 881 531	60 209
10	Saarland	1 032 440	41 420	113 300	18 610
11	Berlin (West)	3 143 390	155 050	33 400	7 306
12	Bundesgebiet	62 053 491	3 614 740	13 777 185	727 276

Topfpflanzen 1966 in Unterglasanlagen

unter Glas					Lfd. Nr.
Orchideen		Alle übrigen Topfpflanzen (z. B. Bromelien, Kakteen)			
Halb- fertigware	Jung- pflanzen	Fertigware	Halb- fertigware	Jung- pflanzen	
Stück					
224	1 210	1 062 646	93 040	206 665	1
26 494	291 000	1 144 182	108 300	735 230	2
77 555	77 860	2 469 699	175 325	308 795	3
-	-	481 350	36 350	127 800	4
34 603	36 265	4 927 500	476 002	4 785 650	5
11 431	6 000	775 670	164 845	334 410	6
1 200	1 500	782 728	67 940	107 290	7
3 800	4 770	4 200 626	517 469	5 929 775	8
1 551	1 450	2 195 047	125 235	673 450	9
-	-	213 176	147 580	53 450	10
1 895	-	847 452	38 190	87 000	11
158 753	420 055	19 100 076	1 950 276	13 349 515	12